

monopol

Magazin für Kunst und Leben

Sektion "Featured" bei der Berlin Art Week **Kunst, wohin man schaut**



Fotos: © Rachel Seidu

Rachel Seidu "You be man so?", 2020

Text
monopolDatum
03.09.2026

Kunst

Die "Featured"-Sektion der Berlin Art Week rückt die Projekträume und die freie Szene ins Rampenlicht – und macht die ganze Stadt zum Freiluftmuseum. Eine Auswahl**Between Bridges**

Im Projektraum von Wolfgang Tillmans in der Adalbertstraße sind intime Porträts der in Lagos lebenden Fotografin Rachel Seidu zu sehen. Und für den Residency Space in der Keithstraße ist von 9. bis 11. September ein Performanceprogramm von Caner Teker angekündigt.

Reethaus

"The Ear is the Eye of the Soul" ist der hochgelobte Pavillon des Vatikans auf der Venedig-Biennale. Inspiriert von Hildegard von Bingen erforschen internationale Musiker darin das Zuhören als kontemplativen Akt. Ein Sidekick kommt zur Art Week in das Reethaus an der Rummelsburger Bucht. Der US-Musiker Laraaji lädt zur Listening Experience, Pavillon-Kurator Hans Ulrich Obrist gibt einen Talk.



Foto: Maïke Grimm

Das Reethaus in der Rummelsburger Bucht, Flussbad Campus, Berlin

Mies van der Rohe Haus

Im Mies van der Rohe Haus in Alt-Hohenschönhausen rücken unter der Leitung von Dennis Brzek verstärkt künstlerische Auseinandersetzungen mit der Architekturperle ins Zentrum. Zur Art Week eröffnet eine Schau des US-Künstlers Matt Browning.



Foto: Kristien Daem

Matt Browning "Handles", 2024

Passage

Die Plattform Passage bringt Kunst in den öffentlichen Raum – genauer: auf die Bahnsteige der U7. Am Hermannplatz ist

von 11. September bis 11. Oktober das Video „Fly on Amanita“ von Carsten Höller zu sehen (Kurator: Udo Kittelmann). Es zeigt, wie eine Stubenfliege eine Mischung aus Fliegenpilz, Milch und Zucker frisst, in einen veränderten Zustand gerät, sich erholt und davonfliegt. Der Loop schwankt zwischen Laborexperiment und 90er-Jahre-Musikvideo – und erhält am Hermannplatz, wo Sucht Teil des städtischen Alltagsbildes ist, eine unerwartete Resonanz.



Foto: © Carsten Höller / VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Carsten Höller "Fly On Amanita", Filmstill, 2025

CCA Berlin

Alicja und Bożena Wahl waren seit Ende der 50er-Jahre als Künstlerinnen tätig und erlangten mit ihren Halbporträts Bekanntheit: Darstellungen weiblicher Sexualität, eingehüllt in florale Formen und Tierkostüme. Ihre Ausstellung im CCA in der Gedächtniskirche trägt den Titel "Tensions".



Foto: Courtesy Fundacja Wahl

Alicja Wahl "Ohne Titel", 1974

Scherben

"Nandi Loaf, R. H. Quaytman, Frances Scholz: Black, Green, Pink" lautet der Titel der neuen Schau im Projektraum Scherben: drei Künstler, drei Farben. Viel mehr ist noch nicht bekannt, aber ein Abstecher in den Projektraum in der Leipziger Straße lohnt immer.





Wohin in Berlin?

m

monopol

**Das könnte Sie auch
interessieren**

Newsletter

E-Mail-Adresse

☒ Redaktionsnewsletter☐ EDITIONS Newsletter☐ Newsletter International

☐ **Einverständniserklärung:** Ich stimme zu, dass Monopol mich per E-Mail kontaktiert, um mir Nachrichten, Updates und Informationen zu Marketingzwecken zuzusenden. Für die Nutzung der digitalen Angebote von Monopol gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung. Wir verwenden Ihre E-Mail-Adresse ausschließlich, um Ihnen den Monopol-Newsletter zuzusenden. Der Versand des Newsletters erfolgt über Sendy, die Zustellung der E-Mails wird über Amazon SES abgewickelt.

ANMELDEN

[Media](#)[Kontakt](#)[Impressum](#)[AGBs](#)[Datenschutz](#)[Datenschutz-Einstellungen](#)[Verlag](#)[Suche](#)[Verträge hier kündigen](#)[Facebook](#)[Instagram](#)[Twitter](#)[Magazin](#)

ZUM START
